

Tragen Sie bitte in diesem Feld den Briefkopf ein:

Arbeitsgemeinschaft Regionaler
Kooperativer Rheumazentren in
der Deutschen Gesellschaft für
Rheumatologie

Behandlung mit Azathioprin

Eine Information für Patienten

Name: _____

Geb.-Dat.: _____

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie leiden an einer rheumatischen Erkrankung.

Ihre Krankheit heißt: _____

Sie wird mit verschiedenen Medikamenten behandelt. Besonders wichtig sind die langwirksamen Rheumamedikamente, die sogenannte Basistherapie.

Was sind langwirksame Rheumamedikamente?

Diese Medikamente sollen Ihre Erkrankung **langfristig** verbessern. Sie sollen das Fortschreiten Ihrer Erkrankung aufhalten. Diese Behandlung wirkt nicht sofort, sondern erst nach mehreren Wochen. Dafür hält ihre Wirkung auch länger an.

Ihnen wird als langwirksames Rheumamedikament Azathioprin empfohlen:

Ihr Präparat heißt: _____

Wann tritt die Wirkung ein ?

Die meisten Patienten merken eine Besserung nach 4 - 8 Wochen. Bei manchen kann es auch bis zu 6 Monaten dauern, bis eine Wirkung zu spüren ist. Wenn die Wirkung nicht ausreicht, dann entscheidet Ihr Arzt über eine Dosissteigerung.

Wie wird die Behandlung mit Azathioprin durchgeführt ?

Azathioprin wird im allgemeinen in Form von Tabletten verordnet, die zwei bis drei mal täglich genommen werden.

Dosis: ___ Tablette(n) Azathioprin á ___ mg täglich

Was müssen Sie während der Behandlung mit Azathioprin besonders beachten ?

- Informieren Sie Ihren Arzt über alle Medikamente, die Sie einnehmen. Besonders vorsichtig müssen Sie sein bei Medikamenten gegen erhöhte Harnsäure. Dazu gehören z. B. Zyloric®, Bleminol®, Allo-Puren®. Diese Medikamente enthalten Allopurinol.

Azathioprin sollte nicht mit Allopurinolpräparaten zusammen eingenommen werden.

- Eine **Schwangerschaft** sollte während der Behandlung mit Azathioprin und in den ersten sechs Monaten nach Absetzen des Medikamentes sicher verhütet werden.
- Männer dürfen während der Behandlung mit Azathioprin und in den ersten sechs Monaten nach dem Absetzen des Azathioprin kein Kind zeugen.

Woran merken Sie, daß die Behandlung mit Azathioprin wirkt ?

Nach einigen Wochen gehen die Schmerzen und Schwellungen zurück. Morgensteifigkeit und Müdigkeit nehmen ab. Die Belastbarkeit steigt. Oft bessern sich auch die Entzündungszeichen im Blut, wie zum Beispiel die Blutsenkung.

Wie lange wird die Behandlung mit Azathioprin durchgeführt ?

Es ist notwendig, daß die Behandlung mit Azathioprin **langfristig** erfolgt. Sie wirkt nur, wenn Sie Ihr Azathioprin regelmäßig einnehmen. Die Behandlung muß auch dann fortgeführt werden, wenn es Ihnen besser geht. Sonst kann sich die Krankheit verschlimmern.

Was passiert, wenn die Behandlung mit Azathioprin nicht wirkt ?

Erst nach sechs Monaten kann man sicher beurteilen, ob die Wirkung von Azathioprin ausbleibt. Wenn die Behandlung mit Azathioprin nicht ausreichend wirkt, wird Ihr Arzt die Therapie ändern. Nach Absetzen von Azathioprin kann es zu einem Krankheitsschub kommen. Er läßt sich durch entsprechende Behandlungsmaßnahmen abfangen.

Können Nebenwirkungen auftreten ?

Bei jeder wirksamen Behandlung können unerwünschte Wirkungen auftreten. Das gilt auch für die Therapie mit Azathioprin. Daher ist eine häufige Kontrolle der Behandlung durch Ihren Hausarzt notwendig. Nur so kann er eventuell auftretende Nebenwirkungen rechtzeitig erkennen und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen. Dann bilden sich die Nebenwirkungen in der Regel vollständig zurück. Nicht jede Nebenwirkung zwingt zum Abbruch der Therapie. Die meisten der im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten.

Welche Nebenwirkungen können auftreten ?

Nicht selten kommt es zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Manche Patienten nehmen an Gewicht ab. Wenn Sie eine dieser Erscheinungen beobachten, sollten Sie Ihren Arzt **spätestens** bei der nächsten Untersuchung informieren. **Sofort** müssen Sie sich in ärztliche Behandlung begeben, wenn **Fieber** auftritt.

Welche Nebenwirkungen bemerkt Ihr Arzt ?

Der Arzt achtet auf Haut- und Schleimhautveränderungen. Durch Blutuntersuchungen kann er Veränderungen an der Leber, an den Nieren und Blutbildung feststellen. Auch eine Urinuntersuchung ist notwendig.

Wie oft müssen die Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden ?

<p>1. - 2. Monat alle 1 - 2 Wochen</p>	<p>ab 3. Monat alle 4 Wochen</p>
--	--

Wenn Sie ungewohnte Beschwerden während der Behandlung mit Azathioprin bemerken, dann sollten Sie Ihren Hausarzt **unverzüglich** informieren.

Was ist außerdem noch während der Behandlung zu beachten ?

Während der Behandlung mit Azathioprin sollten Impfungen nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt erfolgen.

Bei Fragen rufen Sie uns bitte an: